

SEPTEMBER / OKTOBER 2023

Allerdings genügt es nicht, seine Botschaft nur anzuhören; ihr müsst auch danach handeln. Alles andere ist Selbstbetrug! Jakobus 1,22 (Hfa)



Ruhe bewahren in stürmischen Zeiten

In Lukas 8, Vers 25 lesen wir, wie Jesus den Sturm stillt.

Aber was ist dieser Machtdemonstration Jesu vorausgegangen? Jesus sagte zu den Jüngern: „Lasst uns in ein Boot steigen und über den See fahren.“

Also steigen alle ein, und sie fahren über den See. Und während Jesus einschläft, kommt ein Sturm auf. Es dringt Wasser ins Boot ein und die Jünger wecken Jesus und rufen: „Herr, wir werden sterben!“ Jesus befiehlt dem Wind und den Wellen, ruhig zu werden und diese gehorchen ihm. Jesus fragt die Jünger: „Wo ist euer Glaube?“ Da wundern sich die Jünger und fragen: „Wer ist dieser, dass ihm sogar der Wind und das Wasser gehorchen?“

Den Anstoß zu diesem Gemeindebrief-Input habe ich von Steffen Schulte von Neues Leben bekommen, den ich auf BibelTV über die Verse aus Lukas 8 habe reden hören. Und wieder einmal war es, als spricht Gott genau in meine Situation hinein. Als wäre dieser Tagesimpuls speziell für mich gemacht.

Was passiert hier in diesen wenigen Versen? Zunächst einmal gibt Jesus den Jüngern einen Auftrag und sie gehorchen ihm. Sie steigen mit ihm in ein Boot und fahren über den See.

Alles richtig gemacht – die Jünger waren gehorsam – und trotzdem kommt ein Sturm auf und bringt sie in Lebensgefahr. Wie kann das sein? Auch in unserem Leben als Christen kommt es immer wieder zu stürmischen Zeiten (2. Timotheus 3, 12).

Nur weil wir versuchen, alles richtig zu machen und gehorsam sind (oder es zumindest versuchen) heißt es nicht, dass unser Leben immer ruhig und friedlich verläuft.

Es kommen immer wieder größere und kleinere Lebensstürme und wir sind herausgefordert damit umzugehen. Und oft machen uns diese schwierigen Situationen einfach nur Angst. Wir sehen keinen Ausweg – weil die Wellen einfach wie hohe Mauern um uns herumstehen.

Gut, wenn wir uns dann an unseren HERRN wenden.

In Psalm 50, 15 (die Telefon-Nr. Gottes :-)) heißt es:

**„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten
und du sollst mich preisen.“**

Es gibt Situationen im Leben, die uns bis in unser Innerstes erschüttern. Das ganze Leben gerät aus den Fugen.

Die Alarmglocken übertönen alles mit ihrem schrillen Schreien. Da verliert man schnell den Boden unter den Füßen. Aber wie gut, wenn Jesus mit im Lebensboot sitzt. ER ist da!

Und wir dürfen nicht nur, wir sollen wie die Jünger zu Jesus laufen und ihn anrufen.

Aber Achtung: Nicht wie die Jünger einfach nur feststellen – alles ist verloren, wir kommen um. Nein, dafür hat Jesus die Jünger getadelt und gefragt: „Wo ist euer Glaube?“

Vertrauen wir auf Jesus, dass ER da ist?

Und dass ER die Macht hat, nicht nur dem Wind und den Wellen Einhalt zu gebieten, sondern auch Herr über unsere Lebensstürme ist?

Dass ER einen viel besseren Überblick über alles hat?

Dass ER den Weg nicht nur kennt und sieht, sondern uns an der Hand nimmt und führt?

Wir werden nicht wie in StarTrek aus dem Sturm „heraus gebeamt“. Jesus gebietet nicht immer sofort, dass Ruhe einkehren soll. Wir sind jeden Tag aufs Neue aufgefordert, unser Vertrauen in Jesu Führung zu setzen. Die Angst, die da ist, bei IHM abzulegen. Uns mit seinem FRIEDEN füllen zu lassen.

Für mich eine tägliche Herausforderung. Was ich bisher jedoch schon lernen durfte, ist, dass ich weiß, dass unser Gott größer ist als alle meine Probleme und Sorgen. Ja, dass ER der Sieger ist über Sünde, Tod und Teufel. Dass ER schon Lösungen parat hat. Meine Aufgabe ist es, darauf zu vertrauen, dass Gott es zur rechten Zeit „wohl macht“. Das ist meine große Hoffnung, dass Gott es wohl macht. Und ich lobe und preise unseren Herrn Jesus Christus dafür, dass er unsere Sorgen nicht nur kennt, sondern sich auch darum kümmert.

Wer sich den Tagesimpuls anschauen möchte findet diesen in der BibelTV-Mediathek – EMMAUS – Keine Panik auf der Titanic – Steffen Schulte von Neues Leben.

Alex Nöllge

Zeltlager 2023

Abgetaucht ...

war das Motto des Zeltlagers 2023. Zugegeben, nicht jeder kann sich direkt etwas darunter vorstellen. Kids und Mitarbeiter mit Taucherbrillen und Schlapp-Hut, ein XXL-Walfisch mit Wasser, Fischen und Algen, der sogar als Gruppe begehbar und erlebbar war sowie viele Lieder, Spiele und Bibelarbeiten haben uns in die Story hineingenommen. Die Rede ist von Jona, dem Propheten (oder Anti-Propheten). Denn der fand es gar nicht so toll, dass er nach Ninive gehen sollte und machte prompt das Gegenteil und wollte vor Gott fliehen (geht aber nicht denn Gott ist selbst im Innern des Walfisches noch da und sein Herz und seine Liebe sind so groß, dass sie für jeden reicht).



Ich finde, das Zeltlager 2023 war besonders:



Die Story zog sich wie ein roter Faden durch Lieder, Spiele, Bibelarbeiten und manche Aktionen waren echt lustig: Kids mit Taucherbrillen, die in Eimern einem Text auf den Grund gingen, um das Lösungswort zu suchen, sich im (Äpfel) Retten übten, die in der Badehose den letzten Tropfen Wasser aus einem Schwamm quetschten, die Wasserschlacht der Feuerwehr, um mit Strahl-Rohr und Fußball Tore zu erzielen, tolle Workshops, wo Würmer (Schlüssel-Anhänger) gebastelt wurden und und und Natürlich darf auch das Bogenschießen mit Horst beim

Zeltlager nicht fehlen. Witzig war auch unser „lebendiger“ Songbeamer Silas, der Nils und die Kids mit den Lied-Texten am Flipchart unterstützte und weiterblätterte.

Spitze war auch der Abschluss-Gottesdienst mit den Eltern und der Gemeinde am Sonntag, um noch einmal durch den Wurm die Geschichte zu erleben und festzustellen (Jona 4,2 HfA):

***Gott ist ein gnädiger + barmherziger Gott.
Seine Geduld ist groß,
seine Liebe kennt kein Ende.***

Wir sind dankbar für jede helfende Hand, sei es beim Auf- oder Abbau, in der Mitarbeit auf dem Campus oder in der Küche, für alle Chef-Köche mit Aufläufen und Salaten, gefaltete Hände, die das Ganze im Gebet getragen haben und die vielen Leute im Hintergrund, die ich jetzt bestimmt vergessen habe. Solch ein „Projekt“ ist ein Gemeinschaftswerk der ganzen Gemeinde, wo jeder Einzelne wichtig ist und zum Gelingen beiträgt. Das tolle Küchen-Team hat uns an den Tagen mit vielen Leckereien verwöhnt und ließ es an nichts fehlen...

Spitze waren auch die Ideen von Micha Rücker, der das ganze Geschehen rund um Jona im Gedicht mit witzigen Formulierungen (aber auch mit viel Tiefgang) noch mal auf den Punkt brachte. Auch der Schlachtruf (übrigens auch von ihm) bleibt den Kids und Eltern sicherlich noch lange in Erinnerung:

***Hey - ho: let's go,
hey - ho: nach Ninive let's go,
hey - ho: mit Gott let's go!***

Das Zeltlager endete mit einem großen Mittagessen mit leckeren Würstchen und vielen tollen Salaten, bevor dann alles wieder abgebaut und verstaut wurde (leider auch unser XXL-Walfisch) ... Aber auch im nächsten Jahr wird es sicherlich wieder ein Zeltlager geben, wo sich jeder einbringen kann. Nicht nur die 28 Kids denken sicherlich gerne an die Zeit zurück.

Damit das Ganze nicht in Vergessenheit gerät, hat Sarah uns im nächsten Gottesdienst mit einem eindrücklichen Video noch einmal in die „abgetauchte“ Zeit hineingenommen und von den segensreichen Tagen berichtet.

In diesem Sinne: ***hey - ho: mit Gott let's go!***

Sabine Müller





- ### Zeltlager Regeln !!!
1. Freundlicher & köchechtvoller Umgang miteinander!
 2. Ausschließlich auf dem CVJM-Zeltplatz aufhalten! (Siehe Karte / Grenzen)
 3. Abgesprächen/Ansagen der Mitarbeiter sind vorzuschalten / Folge zu leisten!
 4. Ein Signal Horn, verkündet sofortiges sammeln an der Feuerstelle!
 5. Tischregeln: wir stärken gemeinsam mit einem Gebet, Blättern sitzen bis alle mit dem Essen fertig sind, mit Lobeserntwein wird nicht gespielt oder Quatsch gemacht!
 6. Wenn ihr die Zelte verlässt, zieht bitte Schuhe an, zum Schutz vor spitzen Gegenständen, Bienen / Wespen & Zecken.
 7. Im Wald verhaltet euch bitte ruhig & langsame und Rufe nicht zu laut!



KECK TAG 2023

Einfach spitze, dass du da bist...

Es war einfach spitze, dass 72 Kids, 35 Mitarbeiter und vor allem Jesus selbst da waren.

Denn ohne den Segen Gottes wäre der Keck-Tag nicht das, was er war. Dieser Jungschar-Tag wird inzwischen schon regelmäßig mit den Nachbargemeinden angeboten (2023 mit Erdbach und Medenbach, die auch Gastgeber waren).

Keck ist ein Erdmännchen, das so allerhand Abenteuer erlebt und diesmal als Agent in London unterwegs war, quasi undercover.... Um seine Agenten-Tauglichkeit unter Beweis zu stellen, musste Keck mit seinen jungen Komplizen so allerhand Prüfungen vormittags und nachmittags ablegen, z. B. ein Schieß-Training, eine Bombe entschärfen, Keck musste fit sein und gut beobachten, mal ein Phantombild anfertigen können und schnell reagieren.... Nachmittags startete dann die Rallye, wo in Gruppen undercover durch ganz London gereist wurde (ähnlich wie beim Spiel Scotland Yard) und in einer Gemeinschafts-Aktion der Agent entlarvt wurde: Ludmilla Lügner! Der neue Medenbacher Pastor Stefan Thiemert nahm die Kids in eine Andacht mit hinein und gab den kleinen Agenten noch eine „geistliche Prüfung“ mit auf den Weg.

Der Keck-Tag (ein ausgearbeitetes Angebot des FeG Bundes) ist immer eine gute Gelegenheit, um auch neue Kinder einzuladen (auch wir konnten mit 23 Kids anreisen). Die Kinder lieben nicht nur Keck (brillant von Theresa aus Medenbach gespielt), die abwechslungsreichen Spiele und die Rahmen-Story, sondern das „Gesamt-Paket“. Und das fand ich in diesem Jahr besonders gelungen, wo wirklich alles gestimmt hatte, angefangen von der guten Zusammenarbeit der Gemeinden, der exzellenten Haus-Band, die die Kinder musikalisch mitnahm, der guten Logistik mit Lageplan und gutem Platzieren der Spiele, dem legendären Bogenschießen mit Horst in der Mittagspause, der leckeren Verpflegung, den vielen



fleißigen Mitarbeitern (besonders auch die unermüdlichen Teens, meist aus Medenbach), und und und.....

Absolutes Highlight waren die Agenten-Brillen für jedes Kind (mit geteiltem Glas und einem integrierten Spiegel zum Beobachten).

Großen Andrang fand auch wieder die Maoam-Maschine, deren Erlös einem Hilfsprojekt „Arka e Jetes“ im Kosovo zugutekam, wo Kinder Kindern helfen.



Was natürlich an solch einem

Tag nicht fehlen darf, sind die Beter, die diese Aktionen begleiten und umbeten. Mit rund 400 Wörtern kann man nicht das wiedergeben, was es wirklich war: Ein rundum gelungener und gesegneter Tag mit vielen glücklichen und zufriedenen Herzen bei Kids und Mitarbeitern. Hier noch ein paar Eindrücke mit Bildern...



P.S. 2024 planen wir noch mal in eine andere Richtung und werden Ende des Jahres LEGO-Bautage anbieten. Freu freu freu!!!

Sabine Müller



Gemeindefest

Am **03.09.2023** wollen wir unser Gemeindefest in der Grillhütte in Schönbach feiern. Wir starten um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend möchten wir den Tag miteinander verbringen. Es wird gegrillt, dazu soll es Salate geben. Später wird noch gemeinsam Kaffee getrunken.

Salate, Kuchen, Geschirr, kalte und warme Getränke sind der Einfachheit halber bitte mitzubringen.

Bitte meldet Euch bei Heike an, damit genug Fleisch und Wurst zum Grillen da ist.

Pakete zum Leben

Im Oktober startet die nächste Aktion „Pakete zum Leben“

Es wird so laufen wie die letzten Jahre:

Leere Kartons und die Packliste liegen im Flur zum Mitnehmen bereit. Bitte bringt die gefüllten Kartons wieder zurück ins Gemeindehaus.

Alternativ könnt ihr mir das Geld dafür geben,, dann besorge ich die Lebensmittel.

Den genauen Betrag kann ich noch nicht sagen, durch die Teuerungen liegen wir natürlich über 10 Euro pro Paket.

Anfang Oktober gibt's die Info dann im Gottesdienst.

Doro Beyer

Hochzeit

Am 27. Juli 2023 haben Chris und Luisa Thielmann geheiratet.

Die Gemeinde wünscht dem jungen Ehepaar Gottes reichen Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.



Geburtstage

im September / Oktober (soweit sie der Redaktion bekannt sind)

06.09. Maik Rehorn

07.09. Brunhilde Theis

Marita Rumpf

09.09. Agnes Arnold

14.09. Simon Heun

20.09. Maximilian Denius

01.10. Sem Heun

04.10. Jan Heun

14.10. Nadine Gerhardt

15.10. Martina Krenz

19.10. Martina Schnell

26.10. Dorothe Beyer

30.10. Martha Beyer (99)



Halleluja! Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. (Psalm 106,1)

Gottes reichen Segen und alles Gute für das neue Lebensjahr wünschen wir allen, die im September / Oktober Geburtstag haben.

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Sonntag: 10⁰⁰ kids@home / minis@home
10⁰⁰ Gottesdienst
Montag: 20⁰⁰ Übungsstunde Posaunenchor (projektbezogen)
Donnerstag: 10⁰⁰ Krabbelkäfer

Impressum

Freie evangelische Gemeinde
Im Höfchen 10
35745 Herborn-Schönbach
Internet www.feg-schoenbach.de



Pastor: Peter Merten, Telefon: 02777 / 811412
upp.merten@web.de

Gemeindereferentin: Sabine Müller, Telefon: Festnetz: 02667/969998
saromueller@t-online.de mobil: 0160 /2627300

Ältestenkreis: Michael Werner, Heike Heun,
Nils Schäfer, Alexandra Nöllge

Pastor, Ältestenkreis und Gemeindereferentin sind gemeinsam über folgende
Email Adresse erreichbar: **gemeindeleitung@feg-schoenbach.de**

Kassierer: Hartmut Heun
email: 1kassierer@feg-schoenbach.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE04 4526 0475 0009 4123 00
BIC: GENODEM1BFG

Technik: technik@feg-schoenbach.de

Beamer/Projektion: beamer@feg-schoenbach.de

Team Besuchsdienst: besuchsdienst@feg-schoenbach.de

Verantwortlich für den Gemeindebrief

Daniela Werner, Hartmut Heun
email: **gemeindebrief@feg-schoenbach.de**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: So. 22.10.2023
Auflage: Nr. 216 / September / Oktober 2023